

KEYBOARD-TIPPS: NEUES ZUM TYROS

Die kleinen Dinge



HEIDRUN DOLDE

arbeitet selbständig als Musikerin und Grafikerin. Seit 1984 präsentiert sie Yamaha-Keyboards und Digitalpianos und bestreitet seit 2002 Musiker-Workshops. Zudem programmiert sie Tyros-Registrierungen (www.soundwonderland.de). Tipps und Downloads im Internet unter (<http://heidrunsmusikerseiten.de>)

Der Workshop

Die Keyboard-Tipps machen Sie Schritt für Schritt zum Profi an Ihrem Instrument. Am Beispiel von Tyros 2/3 verraten wir Ihnen, welche Funktionen ein aktuelles Top-Keyboard bietet, wie Sie damit versiert umgehen und den Spaß am Spielen vergrößern.

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns am Beispiel des Tyros 3 mit einem häufig gemachten Fehler, mit Tastatur-Splits und Layersounds, mit der Solo-Funktion und der Direct-Access-Taste.



Hand aufs Herz: Worauf fällt Ihr Blick zuerst, nachdem Sie Ihr Keyboard eingeschaltet haben? Nachdem immer wieder zu beobachten ist, wie viele Musiker ganz unbedarft los spielen, ohne einen Blick auf die Stellung ihres Modulationsrads zu werfen, ist es vielleicht wieder einmal an der Zeit, dies zu thematisieren. Denn besonders nach dem Transport Ihres Instruments können Sie davon ausgehen, dass das Modulationsrad nicht in der wünschenswerten Position steht – nämlich ganz unten. (**Abb. 01**) Aus ästhetischen Gründen meint zudem mancher Musiker, die Kerben in Modulations- und Pitchbend-Rad müssten beide mittig stehen. Auf den Klang kann sich dies beim Modulationsrad allerdings ziemlich unangenehm auswirken. Je nachdem, welche Voice Sie nämlich mit der rechten Hand spielen, steuert das Modulationsrad zum Beispiel die Lautstärke, den Vibrato-Anteil oder die Leslie-Geschwindigkeit Ihres Instruments. Im Extremfall eiern Ihre Voices, die Sie mit der rechten Hand spielen.

Verschiedene Voices geschickt mischen

Für die rechte Hand lassen sich bei den Yamaha-Topmodellen maximal drei Instrumente (Voices) mischen: „Right 1“, „Right 2“ und „Right 3“. Für die linke Hand steht ein weiteres Instrument zur Verfügung, genannt „Left Voice“.

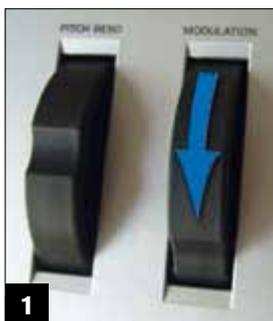
Ob man ein Instrument tatsächlich beim Musizieren hört, hängt davon ab, welcher der roten Buttons bei „Part on/off“ eingeschaltet ist (**Abb. 02**). Sind alle deaktiviert, hört man nichts, wenn man auf der Tastatur spielt. Sind alle eingeschaltet,

hört man alle vier Instrumente, die man aktuell für die rechte und linke Hand ausgewählt hat. Der grüne Button lässt sich nur wahlweise für alle vier Parts anwählen. Er bestimmt, für welchen Part man momentan ein Instrument auswählen kann. Tipp: Wenn man z.B. zweimal auf den Part-Select-Button von Right 2 tippt, kann man direkt das Instrument einstellen, das Right 2 zugeordnet werden soll.

Voices lassen sich nicht nur zusammenschalten (layern), sondern auch auf der Tastatur nebeneinander legen (splitten). Die Left Voice kann zum Beispiel entweder als Klangteppich beim Style-Spiel verwendet werden (**Abb. 03**), oder man kann die Keyboard-Tastatur mit dem Left-Splitpunkt so teilen, dass sie im Tastaturabschnitt oberhalb der Begleitautomatik spielbar ist. (**Abb. 04**). Bei Tyros 2 und 3 lässt sich noch ein weiterer Splitpunkt für die Right-3-Voice setzen. Damit lässt sich Ihre Keyboard-Tastatur in maximal vier Abschnitte unterteilen (**Abb. 05**). Vor allem bei schnellen Instrumentenwechseln machen mehrere Splitpunkte Sinn. Man kann sie allerdings auch während des Style-Spiels für Soundeffekte verwenden, die mit der linken Hand getriggert werden sollen, oder wenn die linke Hand zusätzlich Bläserwürfe oder Ähnliches spielen soll (Audio-Beispiel Splitpunkt-Demo.mp3 unter www.tastenvelt.de). Am schnellsten gelangen Sie mit „Direct Access“ und „Synch Start“ zur Splitpunkt-Seite.

Die Solo-Funktion bei Channel on/off

Mit den Channel-on/off-Tastern lassen sich nicht nur die 8 Style-Parts an- und ausschalten. (**Abb. 06**)



1



2

Durch einen längeren Druck auf eine der unteren Wipptasten kann man einen einzelnen Part solistisch hören. Dies ist beispielsweise bei Dance-Music sinnvoll, wenn zwischendurch nur der Bass oder eine der zwei Schlagzeug-Spuren zu hören sein sollen.

Auch die 16 MIDI-Kanäle (**Abb. 07**) lassen sich durch einen längeren Druck auf die entsprechende Wipptaste in den Solo-Betrieb schalten. Dies kann eine gute Hilfe sein, wenn man eine bestimmte Spur sucht. Aber es kann auch beim Live-Vortrag eingesetzt werden, vielleicht sogar in Verbindung mit der Loop-Funktion von MIDI-Files (Wiederholung von speziell markierten Song-Abschnitten). Ein weiterer Druck auf die gleiche Style-Part- oder MIDI-Kanal-Taste schaltet die restlichen Kanäle wieder dazu. tw



EXTRA-TIPP

Direct Access

Die Direct-Access-Taste ist vielleicht eine der wichtigsten Tasten an Ihrem Keyboard, denn mit ihr gelangt man blitzschnell in die Untermenüs, ohne das Funktionsmenü aufrufen zu müssen. Hier einige der wichtigsten Tasten-Kombinationen. Bitte jeweils den Direct-Access-Knopf und die unten genannte Taste drücken: (**Abb. 08**)

ACMP: Fingering (Akkord-Erkennungs-Typ) beim Spiel mit Styles;

gleichzeitig dient diese Seite als Akkord-Lehrer

DEMO: Sprache einstellen, Benutzernamen eintragen,

Versionsnummer, Hintergrundbild des Haupt-Displays

EXIT: Sofortiges Schließen aller geöffneten Fenster,

Rückkehr zum Haupt-Display

FUNCTION: MIDI-Grundeinstellungen

FUSSSCHALTER TRETEN: Funktions-Einstellung

angeschlossener Fußschalter

INITIAL TOUCH: Spielen Sie mit hartem (hard) oder weichem (soft) Anschlag

INTRO 1,2,3: Instrumentierung, Panorama und Lautstärken-Einstellung der einzelnen Style-Parts

MIDI-FILE-STEUERUNGSTASTEN: MIDI-Wiedergabe-Einstellungen (Start, Stop, Spulen) über Song-Setting

MUSIC FINDER: Music Finder Suchwort-Eingabe

OTS-TASTE: OTS Instrumenten Info (Tyros 3)

PITCHBEND-RAD DREHEN: Einstellung, um wie viele Halbtöne beim Drehen des Pitchbend-Rades transponiert wird

REGIST BANK + ODER -: Edit Seite/Registrierungen (Einzelansicht)

REGISTRIERUNGSPLATZ 1-8: Registrierungen Instrumenten Info (Tyros 3)

SYNC START: Splitpunkt-Einstellung (Tastaturbereiche für Style, linke und rechte Hand)

UPPER OCTAVE + ODER -: Getrennte Oktavlagen-Einstellung der vier Voices „Right 1, 2, 3“ und „Left“

TEMPO+: MIDI-Konfiguration

VOICE CREATOR: Stimmen des gesamten Keyboards (440 Hz ist Grundeinstellung)

